

Stabsstelle Wirtschaft/ArbeitsmarktSitzungsdrucksache Nr. 182/2005
-öffentliche Sitzung-**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**TOP: A) Sachstandsbericht der Stabsstelle Wirtschaft/Arbeitsmarkt
B) Freigabe von Haushaltsmitteln**

Vorgesehene Beratungsfolge:**Termine:**Ausschuss für Beteiligungen, Organisation und
Finanzentwicklung 01.09.2005**Beschlussvorschlag:**

- A) Der Ausschuss für Beteiligungen, Organisation und Finanzentwicklung nimmt den Sachstandsbericht der Stabsstelle Wirtschaft/Arbeitsmarkt zur Kenntnis.
- B) Der Ausschuss für Beteiligungen, Organisation und Finanzentwicklung stimmt der Freigabe der mit Sperrvermerk versehenen Haushaltsmittel abzüglich der allgemeinen Haushaltssperre (20 %) zu.

A) Sachstandsbericht der Stabsstelle Wirtschaft/Arbeitsmarkt

Die Stabsstelle Wirtschaft/Arbeitsmarkt setzt sich aus einer Halbtagskraft für Verwaltungs- und unterstützende Tätigkeiten sowie mit jeweils einem Teil ihrer Arbeitszeit aus Herrn Aengeneyndt vom Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften und Herrn Geßler vom Sozialamt zusammen, wobei Herr Aengeneyndt schwerpunktmäßig den Bereich Wirtschaft und Herr Geßler den Bereich Arbeitsmarkt betreut. Seit April diesen Jahres ist die Stabsstelle voll arbeitsfähig.

Oberziel der Arbeit der Stabsstelle ist die Schaffung und der Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Lüdenscheid. Zu diesem Zweck stellt die Stabsstelle zum einen für die Akteure in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt den direkten Kontakt zum Bürgermeister sicher und setzt zum anderen Maßnahmen und Projekte, die diesem Ziel dienen, um. Dazu nutzt die Stabsstelle verschiedene Instrumente, die im folgenden kurz erläutert werden.

Betriebs- und Messebesuche

Die Stabsstelle Wirtschaft/Arbeitsmarkt führt gemeinsam mit dem Bürgermeister in der Regel einen Betriebsbesuch pro Monat durch. Neben einer vertieften Kenntnis der wirtschaftlichen Situation der Unternehmen ergeben sich aus diesen Besuchen oftmals Folgeaufgaben (Bereitstellung von Informationen, Flächenbedarfe etc.), deren Umsetzung durch die Stabsstelle sichergestellt bzw. veranlasst wird. Regelmäßig wird bei diesen Betriebsbesuchen die Ausbildungsplatzsituation erörtert und um zusätzliche Ausbildungsplätze geworben.

Der Besuch Lüdenscheider Unternehmen auf Messen durch das Stadtoberhaupt und Vertreterinnen und Vertreter des Rates wird ebenfalls durch die Stabsstelle organisiert.

Fachtagungen

Die Stabsstelle Wirtschaft/Arbeitsmarkt richtet zwei Fachtagungen im Jahr zu arbeit- und ausbildungsmarktrelevanten Themen aus. Am 11. Mai hat die erste Fachtagung zur Ausbildungssituation in Lüdenscheid mit Vertretern der Kreishandwerkerschaft, der SIHK, des AGV, der Agentur für Arbeit, der ARGE, des DGB, des Berufskollegs, der Stadtjugendpflege und Vertretern der Lüdenscheider Parteien bei der Firma HASCO stattgefunden. Für den Herbst ist eine weitere Fachtagung zum Thema Langzeitarbeitslosigkeit vorgesehen. Die Weiterverfolgung der von im Zuge dieser Fachtagungen entstehenden Projekte und Ideen wird durch die Stabsstelle sichergestellt.

Unternehmensansprache

Aktuelle wirtschaftliche Notwendigkeiten oder unterstützungswürdige Projekte machen die direkte Ansprache Lüdenscheider Unternehmen notwendig. So hat die Stabsstelle beispielsweise im April und Juni diesen Jahres Lüdenscheider Firmen mit der Bitte der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen und Praktikumpätzen für eine AQJ-Maßnahme (Arbeit und Qualifizierung für Jugendliche) des Berufskollegs für Technik des Märkischen Kreises angeschrieben.

Wichtig ist jedoch nicht nur der appellartige Charakter der Anschreiben, sondern dass die Stabsstelle im Nachgang als direkter Ansprechpartner für die Unternehmen zur Verfügung steht. So hat die Stabsstelle im Anschluss mehrere Ausbildungsplatzsuchende an mehrere Lüdenscheider Unternehmen vermittelt.

Projekte

Die Stabsstelle Wirtschaft/Arbeitsmarkt setzt gemeinsam mit wirtschaftlichen Akteuren Projekte um. Vor dem Hintergrund des voraussehbaren Rückgangs der Schülerzahlen wird es zunehmend wichtiger, das Interesse der Jugendlichen an einer Ausbildung in der Industrie zu fördern. Um hier bereits in frühen Jahren anzusetzen, hat die Stabsstelle Wirtschaft/Arbeitsmarkt gemeinsam mit der Lüdenscheider Phänomenta, dem AGV und der SIHK ein Projekt zur Technikunterstützung in den Lüdenscheider Kindertageseinrichtungen ins Leben gerufen. Dieses Projekt soll die Erzieherinnen und Erzieher in den Lüdenscheider Kindertageseinrichtungen mit Unterstützung des Vereins Phänomenta e.V. in die Lage versetzen, mit einfachen Mitteln naturwissenschaftliche Experimente in den Einrichtungen durchzuführen und den Kindern einen durch Sponsoren ermäßigten Besuch in der Phänomenta ermöglichen. Nach einer ersten Phase im September diesen Jahres mit den städtischen Kindertageseinrichtungen ist vorgesehen, schrittweise auch die freien Träger von Kindertageseinrichtungen einzubeziehen. Danach wird auch eine Ausweitung auf die Lüdenscheider Grundschulen geprüft.

Beschwerdestelle

Die Stabsstelle fungiert als Beschwerdestelle für Lüdenscheider Gewerbetreibende, die mit anderen Stellen der Stadtverwaltung oder anderen Behörden Schwierigkeiten haben und versucht im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützend tätig zu werden.

B) Freigabe von Haushaltsmitteln

Die Stabsstelle Wirtschaft/Arbeitsmarkt wurde im Haushaltsjahr 2005 mit 10.000 € ausgestattet, wovon 5.000 € zunächst mit einem Sperrvermerk versehen wurden. Bisher wurden rd. 2.300 € ausgegeben. Aufgrund der nachfolgend aufgeführten Gründe wird um die Freigabe der noch gesperrten Mittel abzüglich 20 % allgemeiner Haushaltssperre in Höhe von 2.000 € gebeten:

- ab September Unterstützung der Eintritte der Kindergarten Kinder in die Phänomenta
- evtl. Ausweitung des Projektes auf die Grundschulen
- Durchführung einer Fachtagung im Herbst
- Sicherstellung des Spielraums für kurzfristig erforderliche Aktionen / Projekte.

Lüdenscheid, den .08.2005

Dzewas